

Walther-Engel-Preis-Verleihung 2016

Meine Damen und Herren,

ich habe die ehrenvolle Aufgabe, den Walther-Engel-Preis 2016 zu übergeben.

Der Verwaltungsrat der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe hat in seiner Sitzung am 22. September 2015 beschlossen,

Herrn Prof. Dr. Stefan Rupf, Homburg/Saar,

den Walther-Engel-Preis 2016 zukommen zulassen.

Der Vorstand der Landeszahnärztekammer hatte diesem Beschluss des Verwaltungsrates der Akademie einstimmig zugestimmt.

Prof. Rupf erhält den Preis, weil er sich um den wissenschaftlichen Gedankenaustausch und um die Ziele der Akademie für Zahnärztliche Fortbildung Karlsruhe verdient gemacht hat".

Herr Prof. Dr. Stefan Rupf hat zusammen mit Prof. Dr. Matthias Hannig im Jahr 2014 ein vollständig neues und einzigartiges Trainingsprogramm für die praktizierende Zahnärztin/den praktizierenden Zahnarzt entwickelt und durchgeführt. Dieses Trainingsprogramm hat das Format eines Curriculums mit 7 Veranstaltungen und trägt den Namen „Wissenschaftliches Arbeiten - Der Weg zum Dr. med. dent.“. Es versetzt den zahnmedizinischen Praktiker in die Lage, selbständig wissenschaftliche Studien zu planen, durchzuführen und zum Abschluss zu bringen. Das Programm hat für die Profession eine ganz besondere Bedeutung, weil die akademische Ausrichtung der Zahnmedizin davon abhängig ist, dass die Angehörigen der Profession mit der wissenschaftlichen Zahnheilkunde vertraut sind und diese auch aktiv weiterentwickeln.

Wissenschaftliche Studien durchzuführen ist in den vergangenen Jahren immer schwieriger geworden. Ursache hierfür sind die ständig wachsenden formalen Anforderungen, die hierbei berücksichtigt werden müssen. Das dafür notwendige Wissen wird im Grundstudium wohl angesprochen, aber nicht praktisch nachvollzogen. Wissenschaftliche Beiträge selbst zu verfassen ist aber eine sehr komplexe Aufgabe, die eine umfassende Wissensbasis und Übung in der Durchführung der praktischen Teile erfordert.

Das Trainingsprogramm „Der Weg zum Dr. med. dent.“, an dessen erstmaliger Durchführung Prof. Dr. Stefan Rupf großen Anteil hatte, führt den Teilnehmer systematisch in die Wissenschaft ein. Die Zahnärztinnen/Zahnärzte, die am ersten Training von „Der Weg zum Dr. med. dent.“ teilgenommen haben, erfuhren im Laufe eines Jahres eine lebendige Begegnung mit der Welt der Wissenschaft, in die sie im praktischen Teil der Kursreihe selbst eintraten.

Das Curriculum erfordert von den Durchführenden eine außerordentlich intensive Betreuungsarbeit. Die Anforderung an die Referenten beträgt ein Vielfaches dessen, was ein normales Curriculum erfordert. Herr Kollege Prof. Dr. Rupf hat am Erfolg dieses Projektes entscheidenden Anteil. Durch seine freundliche und äußerst hilfreiche Wesensart fühlten sich die Teilnehmer zu jedem Zeitpunkt mit ihren Problemen gut aufgehoben – und Probleme mit wissenschaftlicher Arbeit gibt es viele.

Die Unterzeichner sehen in Herrn Professor Rupf eine Persönlichkeit, die sich in Wissenschaft, Praxis und Fortbildung qualifiziert hat und den Verleihungskriterien des Walther-Engel-Preises würdig ist. Sie erweitert die eindrucksvolle Reihe der Preisträger seit 1986 in vorteilhafter Weise.

Durch den Preis soll Herr Prof. Dr. Rupf entsprechend den Bedingungen des Statutes die Möglichkeit erhalten, einen Aufenthalt an einer wissenschaftlichen Institution im Ausland zu arrangieren. Er wird den Preis für einen Aufenthalt an der Universität Buffalo - The State University of New York – nutzen. Ferner plant er einen Aufenthalt an der Partneruniversität der Universität des Saarlandes, der Universität Nancy.

Ich darf Ihnen, Herr Prof. Dr. Rupf, zu Ihrer Auszeichnung gratulieren und Ihnen die Urkunde übergeben.

Die Urkunde hat folgenden Wortlaut: